



(10) **DE 20 2013 105 050 U1** 2014.02.06

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2013 105 050.4**

(22) Anmeldetag: **09.11.2013**

(47) Eintragungstag: **13.12.2013**

(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **06.02.2014**

(51) Int Cl.: **A61B 17/3213 (2006.01)**

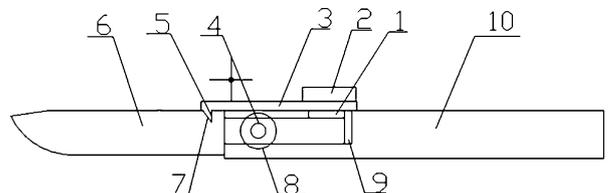
(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Zhang, Xiaoming, Yiwu, CN

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
**Tergau & Walkenhorst Patentanwälte -
Rechtsanwälte, 60322, Frankfurt, DE**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Ein Skalpell mit austauschbarer Klinge**

(57) Hauptanspruch: Ein Skalpell mit austauschbarer Klinge, dadurch gekennzeichnet, dass es eine Schraube (8), eine Klinge (6), einen Handgriff (10) und ein auf dem Rücken des Handgriffs (10) angeordnetes Schiebestück (3) umfasst, auf dem hinteren Ende des Schiebestücks (3) ein Knopf (2) vorgesehen ist, das Schiebestück (3) an seinem vorderen Ende ein nach unten gehendes Einraststück (5) aufweist, die Wurzel der Klinge (6) in dem vorderen Teil des Handgriffs (10) steckt, wobei auf dem hinteren Teil der Klinge (6) eine Vertiefung (7) vorgesehen ist, die formschlüssig mit dem Einraststück (5) ineinander eingerastet werden kann, ferner dass in dem Handgriff (10) ein Verbindungsstück (1) angeordnet ist, das mit dem Schiebestück (3) verbunden ist und an seinem Ende ein Sperrstück (9) aufweist, gegen das die Wurzel der Klinge (6) gesteckt ist.



Beschreibung

Technisches Gebiet

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein medizinisches Instrument, insbesondere ein Skalpell mit austauschbarer Klinge.

Technischer Hintergrund

[0002] Skalpelle sind wichtige medizinische Instrumente für chirurgische Operationen. Da chirurgische Operationen sehr hohe Präzision erfordern, müssen die Klingen der Skalpelle immer sehr scharf bleiben. Wenn die Klinge stumpf geworden ist, muss das Skalpell entsorgt werden. Da jedoch die Handgriffe der Skalpelle meistens an sich noch unbeschädigt sind, führt das zum unnötigen Materialvergeudung. Es wäre wünschenswert, dass nur die Klinge ausgetauscht und der Handgriff weiter benutzt werden könnte. Bei den herkömmlichen Skalpellen ist die Klinge jedoch mit einer Niete fast untrennbar an dem Handgriff befestigt, so dass ein Austausch der Klinge kaum möglich bzw. nur mit größerem Aufwand machbar ist.

Inhalt der Erfindung

[0003] Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Skalpell anzugeben, bei dem die Klinge einfach und schnell ausgetauscht werden kann.

[0004] Das erfindungsgemäße umfasst eine Schraube, eine Klinge, einen Handgriff und ein auf dem Rücken des Handgriffs angeordnetes Schiebestück. Auf dem hinteren Ende des Schiebestücks ist ein Knopf vorgesehen. Das Schiebestück weist an seinem vorderen Ende ein nach unten gehendes Einraststück auf. Die Wurzel der Klinge steckt in dem vorderen Teil des Handgriffs, wobei auf dem hinteren Teil der Klinge eine Versenkung vorgesehen ist, die formschlüssig mit dem Einraststück ineinander eingerastet werden kann. In dem Handgriff ist noch ein Verbindungsstück angeordnet, das mit dem Schiebestück verbunden ist und an seinem Ende ein Sperrstück aufweist, gegen das die Wurzel der Klinge gesteckt ist.

[0005] Im vorderen Ende des Handgriffs ist ein Schraubenloch angeordnet, das auf seiner Innenwand Gewinde aufweist. Die Schraube ist in das Schraubenloch eingeschraubt und führt auch durch den hinteren Teil der Klinge. Das Gewinde entspricht formschlüssig der Gewindewelle der Schraube **8**.

[0006] Der Vorteil der vorliegenden Erfindung besteht darin, dass die Klinge des Skalpells einfach und schnell ausgetauscht werden kann, wohingegen der Handgriff für längere Zeit benutzt werden kann. Das spart Herstellungsmaterial.

Erläuterung der Zeichnung

[0007] Fig. 1 zeigt eine Seitenansicht des erfindungsgemäßen Skalpells;

[0008] Fig. 2 zeigt eine Ansicht des Querschnitts des erfindungsgemäßen Skalpells im Bereich des Schraubenlochs

Bezugszeichenliste

1	Verbindungsstück
2	Knopf
3	Schiebestück
4	Schraubenloch
5	Einraststück
6	Klinge
7	Versenkung
8	Schraube
9	Sperrstück
10	Handgriff

Ausführungsbeispiel

[0009] Im Folgenden wird anhand der Zeichnung ein Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung näher erläutert. Wie Fig. 1 und Fig. 2 zeigen, umfasst das erfindungsgemäße Skalpell eine Schraube **8**, eine Klinge **6**, einen Handgriff **10** und ein auf dem Rücken des Handgriffs **10** angeordnetes Schiebestück **3**. Auf dem hinteren Ende des Schiebestücks **3** ist ein Knopf **2** vorgesehen. Das Schiebestück **3** weist an seinem vorderen Ende ein nach unten gehendes Einraststück **5** auf. Die Wurzel der Klinge **6** steckt in dem vorderen Teil des Handgriffs **10**, wobei auf dem hinteren Teil der Klinge **6** eine Versenkung **7** vorgesehen ist, die formschlüssig mit dem Einraststück **5** ineinander eingerastet werden kann. In dem Handgriff **10** ist noch ein Verbindungsstück **1** angeordnet, das mit dem Schiebestück **3** verbunden ist und an seinem Ende ein Sperrstück **9** aufweist, gegen das die Wurzel der Klinge **6** gesteckt ist.

[0010] Im vorderen Ende des Handgriffs **10** ist ein Schraubenloch **4** angeordnet, das auf seiner Innenwand Gewinde **11** aufweist. Die Schraube **8** ist in das Schraubenloch **4** eingeschraubt und führt auch durch den hinteren Teil der Klinge **6**. Das Gewinde **11** entspricht formschlüssig der Gewindewelle der Schraube **8**.

[0011] Die vorliegende Erfindung ist nicht auf das oben dargestellte Ausführungsbeispiel beschränkt. Das oben dargestellte Ausführungsbeispiel dient nur der Veranschaulichung und hat keine einschränkende Wirkung. Weitere Ausführungsmöglichkeiten, die mit dem technischen Konzept der vorliegenden Erfindung identisch sind oder diesem gleichkommen, wer-

den auch von den Schutzansprüchen der vorliegenden Erfindung gedeckt.

Schutzansprüche

1. Ein Skalpell mit austauschbarer Klinge, **dadurch gekennzeichnet**, dass es eine Schraube (8), eine Klinge (6), einen Handgriff (10) und ein auf dem Rücken des Handgriffs (10) angeordnetes Schiebestück (3) umfasst, auf dem hinteren Ende des Schiebestücks (3) ein Knopf (2) vorgesehen ist, das Schiebestück (3) an seinem vorderen Ende ein nach unten gehendes Einraststück (5) aufweist, die Wurzel der Klinge (6) in dem vorderen Teil des Handgriffs (10) steckt, wobei auf dem hinteren Teil der Klinge (6) eine Versenkung (7) vorgesehen ist, die formschlüssig mit dem Einraststück (5) ineinander eingerastet werden kann, ferner dass in dem Handgriff (10) ein Verbindungsstück (1) angeordnet ist, das mit dem Schiebestück (3) verbunden ist und an seinem Ende ein Sperrstück (9) aufweist, gegen das die Wurzel der Klinge (6) gesteckt ist.

2. Ein Skalpell mit austauschbarer Klinge nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass im vorderen Ende des Handgriffs (10) ein Schraubenloch (4) vorgesehen ist, das auf seiner Innenwand ein Gewinde (11) aufweist, die Schraube (8) in das Schraubenloch (4) eingeschraubt ist und auch durch den hinteren Teil der Klinge (6) führt und dass das Gewinde (11) der Gewindewelle der Schraube (8) formschlüssig entspricht.

Es folgt eine Seite Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

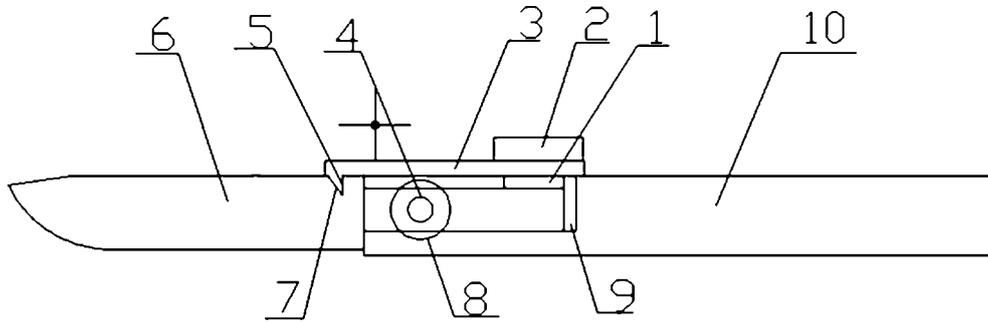


Fig. 1

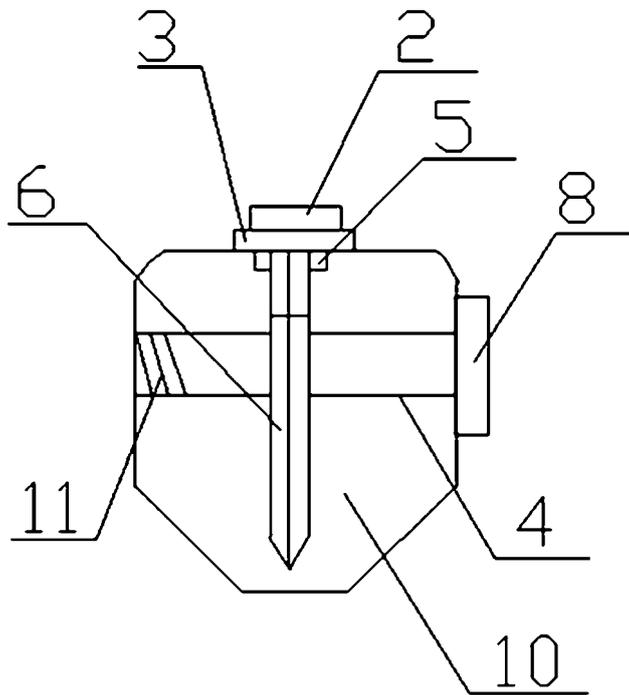


Fig. 2